

## 400 Meter-Rekord von Johanna Mehl

Schnelle Zeiten sind zurzeit auf den Kunststoffbahnen angesagt. Das liegt zum einen an den sprinterfreundlichen Temperaturen, andererseits wird es für die Leichtathleten so langsam schon ernst: Normen für die Landesmeisterschaften und nationalen Titelkämpfe müssen in den nächsten Wochen erfüllt werden. Auf der Jagd nach der Norm über die 400 Meter lange Stadionrunde war am Mittwoch Johanna Mehl in Pfungstadt.

Die B-Jugendliche ging bei ihrem Freiluft-Debüt die längste Sprintdistanz beherzt an. 300 Meter konnte sie ihr hohes Anfangstempo dabei halten, musste sich dann aber doch dem Laktat in den Beinen geschlagen geben und sich auf den letzten 100 Metern ins Ziel kämpfen. „Ich habe die Beine am Schluss kaum noch hoch bekommen“, meinte sie nach dem Lauf. Mit den gesprinteten 63,11 Sekunden (LG-Rekord) schoss sie mit 11 Hunderteln nur denkbar knapp an der Norm für die Hessischen Jugendmeisterschaften vorbei. Beim nächsten Rennen sollte diese Zeit aber schon kein Problem mehr für sie darstellen.

Auch die Brüder Philipp und Tim Cezanne (MJB) testen vor ihrem Debüt im Zehnkampf an Pfingsten, wie sich die 400 Meter in den Beinen anfühlen. Nach 64,69 beziehungsweise 64,81 Sekunden sahen Philipp und Tim das Ziel kurz hintereinander wieder.

Einen Formtest vor ihrem Siebenkampf am Pfingstwochende unterzog sich auch die 15-jährige Mai-Linh Kirchner. Mit 13,33 Sekunden im 100 Meter-Sprint und 1,50 Meter im Hochsprung kann sie ihre Mission am Sonnta und Montag in Angriff nehmen. Beim Mehrkampfmeeting in Ludwigshafen soll am Wochenende die Norm für die Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften erfüllt werden.